



## Weimar – europäischer Erinnerungsort (an unsere Profildfahrt)

Tag der deutschen Einheit 2022 – für viele ein ganz normaler Feiertag, aber für das AbiBac-Profil war dies der Beginn einer wundervollen Reise. Morgens mussten wir früh raus aus den Federn, um den Zug Richtung Weimar zu erwischen. Angekommen in der Kulturhauptstadt Europas 1999, spürte man sofort die Geschichtsträchtigkeit dieses Ortes: Statuen und Häuser der berühmtesten deutschen Dichter, Goethe und Schiller, versprühten den Geist der glanzvollen Epoche der Weimarer Klassik, und das Haus der Weimarer Republik erinnerte an die erste, in Weimar unterzeichnete, demokratische Verfassung, die die Grundlage für die erste deutsche Republik zwischen 1919 und 1933 bildete. Ein Bus mit der Endstation Konzentrationslager Buchenwald legte aber auch die dunklere Geschichte Weimars offen: Unter dem Nazi-Regime entstand auf dem Ettersberg in Weimar eines der größten Arbeitslager auf deutschem Boden.

Mit all diesen Themen wollten wir uns während unserer Profildfahrt auseinandersetzen, aber erstmal hieß es ankommen und unsere Partnerklasse aus dem Lycée Salvador Allende aus Caen kennenlernen, die aus Frankreich nach Weimar angereist war. Ein paar Kennenlernspiele später war das Eis gebrochen und schon bald bildeten sich Freundschaften, die hoffentlich noch lange halten werden.

Ziel unserer Profildfahrt war es, neben dem deutsch-französischen Austausch, auch zu unserer Leitfrage, inwiefern Weimar ein europäischer Erinnerungsort ist, zu arbeiten. Dafür haben wir in deutsch-französischen Gruppen vor der Fahrt Workshops für unsere Mitschüler erstellt, die während der Profildfahrt dazu dienen sollten, die verschiedenen Aspekte der Weimarer Geschichte zu untersuchen, um beurteilen zu können, inwiefern diese zum Ansehen Weimars als Erinnerungsort beitragen. Die Gestaltung der Workshops war den Schülern frei überlassen, und so war die Woche gefüllt mit diversen und sehr kreativen Workshops: so bemalten wir Taschen im Stile der Kunstbewegung „Bauhaus“, lernten anhand einer Rallye die Weimarer Klassik sowie die Musikgeschichte Weimars kennen, lernten anhand eines Memorys über den Widerstand im KZ Buchenwald, verarbeiteten kreativ die Literatur der Überlebenden der Konzentrationslager und erarbeiteten am Ende durch einen Zeitstrahl die Instrumentalisierung Weimars und seiner Geschichte in unterschiedlichen Epochen. Am Ende stand dann unsere Reflexion, die als Ergebnis hatte, dass man Weimar als Erinnerungsort ansehen kann und jeder Aspekt der Weimarer Geschichte trägt seinen Teil dazu bei, einige dabei natürlich mehr als andere.

Da eine Profildfahrt aber nicht nur aus Arbeit bestehen soll, machten wir gemeinsam auch viele spaßige Aktivitäten, so gingen wir zum Beispiel gemeinsam beim Italiener essen und verbrachten einen Abend mit Bowling (niemand hätte erwartet, dass Frau Duda uns dabei so abziehen würde). Auch in unserer (spärlichen) Freizeit konnten wir eine gute Zeit miteinander verbringen und uns sowohl mit den Franzosen als auch im Profil besser kennenlernen.

Am Samstag war die Reise dann auch schon vorbei. Vormittags verließen wir Weimar, aber die Erinnerungen an Weimar werden uns nie verlassen: es war eine wundervolle Erfahrung, die trotz ihres hohen Arbeitspensums, uns nicht nur ganz viel neues Wissen und neue Freunde, sondern auch ganz viel Spaß, gebracht hat. Weimar ist nun für uns nicht mehr nur Erinnerungsort an so viele Epochen der deutschen und europäischen Geschichte, sondern auch an unsere unglaubliche Profildfahrt!